

- [Home](#)
- [MySpace](#)
- [Links](#)

Info...

- [FAQ](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

- [GESAMT](#)
- [News](#)
- [Interviews](#)
- [Konzert/Festivals](#)
- [Specials](#)
- [Foto Galerie](#)

- [GESAMT](#)
- [CD Reviews](#)
- [CD Import](#)
- [Eigenpressungen](#)
- [White Metal](#)
- [DVD/Video](#)
- [Bücher/Magazine](#)



THE M.E.M.O.R.Y. LAB

MODERN EXPRESSING MACHINES OF REVOLUTIONARY YOUTH (min.)

D-TRASH / STORMING THE BASE

Manche Songs und manche Alben wären lieber nie veröffentlicht worden und wenn ich mir "Modern Expressing Machines Of Revolutionary Youth" so anhöre, übrigens zum wiederholten Male, beschleicht mich immer mehr der Eindruck, dass dies in diesem Fall wohl auch besser gewesen wäre. Mag sein, dass Marc Urselli als dreifacher Grammy-Gewinner in der Produzentensparte mittlerweile zu einer echten Koryphäe avanciert ist, seine ersten düster elektronischen Gehversuche von vor zehn Jahren klingen heute einfach nicht mehr zeitgemäss. Die Gitarrenriffs mögen kurz vor der Jahrtausendwende vielleicht noch innovativ gewesen sein, heutzutage gibt es ganze Heerscharen an Industrial Metal- und Electro-Bands, die dieses Metier besser beherrschen. Das elektronische Gerüst hingegen ist recht ansprechend und auch der Wahnsinn im Gesang weiss einige Pluspunkte für sich zu verbuchen, mehr aber auch nicht. Im kompositorischen Bereich kommt The M.E.M.O.R.Y Lab überhaupt nicht auf den Punkt. Schlimmer noch, manche der Stücke klingen wie ein Sammelsurium unzusammenhängender und vollkommen wirrer Parts. Ich habe keine Ahnung wer solch ein Album anno 2009 kaufen soll.

3/10 - MK

[[Zurück zum Index: 'T'](#)]

[[Unsere Webseite weiterempfehlen](#)] [[Impressum](#)] [[Seitenanfang](#)]

© Oblivion 1998-2002 Alle Rechte vorbehalten

[Haftungsausschluss/Disclaimer](#)

technisches Konzept, Programmierung & Webdesign by [M. Koschinski](#) / [C. Fessler](#)